



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie

GZ. 11500/2-CS3/03

Der Bundesminister

An den
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Andreas Khol

XXII. GP.-NR

146 /AB

Parlament
1017 Wien

2003 -04- 24

zu 129/J

Wien, 23. April 2003

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 129/J-NR/2003 betreffend Straßenausbau im Ennstal, die die Abgeordneten Fleckl, Genossinnen und Genossen am 26. Februar 2003 an meinen Amtsvorgänger gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Frage 1:

Wann wurde die Korridoruntersuchung ausgeschrieben und wer erhielt den Zuschlag?

Antwort:

Die Korridoruntersuchung Ennstal wurde im Juli 2001 ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt das Büro Basler und Partner AG in Zürich. Die Werkvertragsunterfertigung erfolgte im Mai 2002.

Frage 2:

Welche Frist wurde für die Leistungserbringung festgelegt?

Antwort:

Die Frist für die Leistungserbringung beträgt 12 Monate.

Frage 3:

Wie hoch sind die Kosten, die Ihr Ressort für diese Korridoruntersuchung trägt?

Wie hoch sind die Kosten, die von den Ländern Steiermark und Salzburg getragen werden?

Antwort:

Die Gesamtkosten betragen 151.000 € netto. Sie werden zu 50 % vom bmvit, zu 35% vom Land Steiermark und zu 15% vom Land Salzburg getragen.

Frage 4:

Wann werden die Ergebnisse dieser Korridoruntersuchung vorliegen bzw. liegen bereits Ergebnisse vor und welche Konsequenzen werden Sie daraus ziehen?

Antwort:

Die Ergebnisse dieser Korridoruntersuchung werden Ende Mai dieses Jahres erwartet.

GZ. 11500/2-CS3/03

**Frage 5:**

In welcher Weise gedenken Sie die Öffentlichkeit über die Ergebnisse dieser Untersuchung zu informieren?

Antwort:

Eine Vereinbarung über die Veröffentlichung des Ergebnisses dieser Untersuchung wird zum gegebenen Zeitpunkt zwischen dem bmvit und den betroffenen Bundesländer geschlossen werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Hubert Gorbach".

Hubert Gorbach